

Nachhaltigkeitsbericht 2015



DuniaNet - sustainability experts

Ihr Partner für nachhaltige Lieferketten aus Schwellen- und Entwicklungsländern

Vorwort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Erfolg durch Verantwortung“ ist nicht nur unser Firmenslogan, sondern tiefer Ausdruck unserer Unternehmenskultur. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Übernahme von gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung zu entscheidenden Erfolgsfaktoren für zukunftsorientierte Unternehmen geworden ist. DuniaNet beschäftigt engagierte Menschen, die ein ernsthaftes Interesse daran haben, einen Beitrag zu einer gerechteren und umweltfreundlicheren Weltwirtschaft zu leisten. Als Mitglied des UN Global Compact bekennen wir uns klar zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Der Global Compact ist eine auf Freiwilligkeit basierende Initiative der Vereinten Nationen (UN) und richtet sich an Unternehmen, die dafür eintreten möchten Menschenrechte, Arbeitsnormen und Umweltschutz zu achten, sowie Korruption zu bekämpfen. Es ist das weltweit größte Netzwerk für Corporate Social Responsibility (CSR) und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

DuniaNet unterstützt Unternehmen dabei, Umwelt- und Sozialstandards in Übersee zu verbessern, sowie die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Vor Ort soll die Produktqualität gesichert, sowie der betriebliche Umweltschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz und Sozialstandards verbessert werden. Unternehmen können sich durch unsere Unterstützung auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren und gleichzeitig CSR-Risiken minimieren. Die Arbeitsbedingungen für die Menschen vor Ort, sowie der Umweltschutz und die Ressourceneffizienz werden verbessert. Wir helfen Unternehmen außerdem dabei, für die genannten Aktivitäten Fördermittel zu generieren.

Uns ist es ein persönliches Anliegen, mit Blick auf die nachfolgenden Generationen zu handeln, angefangen von den Einkaufsgewohnheiten für unsere Büroräume in Kirchheim unter Teck bis hin zu innovativen Nachhaltigkeitsprojekten unserer Kunden in Übersee. Auch die nachfolgenden Generationen sollen sich an der Schönheit und Vielfalt der Natur erfreuen können und eine Welt vorfinden, die ökologisch, aber auch sozial und ökonomisch intakt ist. Als junges und aufstrebendes Unternehmen möchten wir weitere konsequente Schritte in Richtung nachhaltige Zukunft gehen. Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten den DuniaNet – Nachhaltigkeitsbericht 2015 zu präsentieren.

Mit besten Grüßen,

Robert Bechtloff
Koordinator und Inhaber von DuniaNet

Inhaltsverzeichnis:

1. Wer wir sind	4
2. Unsere Motivation	5
3. Unsere MitarbeiterInnen	7
4. Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	8
4.1. Energie und Klima.....	8
4.2. Menschen und Arbeitnehmerrechte	10
4.3. Personalentwicklung	11
4.4. Produkt- und Firmenverantwortung	13
5. Zielsetzung für die kommenden Jahre	15
6. Ihre Meinung ist uns wichtig!	15
Anhang	16

1. Wer wir sind

DuniaNet sustainability experts ist ein Beratungsunternehmen für nachhaltige Lieferketten aus Schwellen- und Entwicklungsländern. Wir sind ein weltweites Netzwerk von Nachhaltigkeits-experten bzw. -expertinnen. Wir unterstützen Unternehmen in der Produktion und bei Zulieferbetrieben in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa darin, Umwelt- und Sozialstandards zu verbessern, sowie die Sicherheit am Arbeitsplatz am Ursprung der Wertschöpfungskette zu erhöhen. Nachhaltigkeitsarbeit ist somit unser Kerngeschäft. Das multidisziplinäre Team von DuniaNet unterstützt Unternehmen bei:

- Fördermittelanträgen
- Marktrecherchen und der Strategieentwicklung bei Markteintritt
- Beteiligendialogen
- Projektbegleitung und Projektadministration
- Industrieansiedelung im außereuropäischen Ausland.

DuniaNet wurde als Einzelunternehmen im Frühjahr 2015 gegründet, wird aus Kirchheim unter Teck koordiniert und besteht aus einem international agierenden Beraternetzwerk. Unsere Experten und Expertinnen, überwiegend in freier Mitarbeit, decken mit langjähriger Projekterfahrung Länder in Afrika, Asien, Südamerika und der Karibik ab.

Im ersten Geschäftsjahr konnten erfolgreich Kontakte zu Unternehmen der deutschen Wirtschaft hergestellt werden. Die Fördermittelbeschaffung und Projektbegleitung erfolgte dabei hauptsächlich in Nachhaltigkeitsprojekten, sowie im internationalen Projektgeschäft. DuniaNet hat darüber hinaus Marktrecherchen zu ausgewählten Zielmärkten koordiniert. Es fanden Dienstreisen nach Äthiopien, Bangladesch, Indien und Kenia statt. Der feste Mitarbeiterstamm wurde aufgebaut und eine Praktikantenstelle eingerichtet. Wichtige Partnerschaften mit eingetragenen Vereinen und NGOs wie zum Beispiel dem Internationalen Wirtschaftsrat e.V. (IWR) wurden geschlossen. Für die Zukunft sollen weitere Partnerschaften hinzukommen, wodurch sich das DuniaNet-Netzwerk stetig vergrößert und sich gleichgesinnte Interessensgruppen effizienter vernetzen können.

In der Öffentlichkeit präsentierte sich DuniaNet auf zahlreichen Veranstaltungen, darunter auf Fachtagungen, Konferenzen, davon beim 11. Deutschen CSR-Forum in Ludwigsburg und der 8. Jahreskonferenz der German Water Partnership (GWP) in Berlin auch als Aussteller. Um mehr Transparenz zu schaffen und die Kommunikation zu Geschäftspartner effizienter zu gestalten, präsentiert sich die DuniaNet mit einem eigenen Unternehmensprofil aktiv in sozialen Netzwerken wie Facebook.

Für die kommenden Geschäftsjahre ist der Ausbau des weltweiten Beraternetzwerkes geplant. Des Weiteren möchten wir den Dialog mit unseren Stakeholdern stets verbessern, um somit den Weg in eine nachhaltige Zukunft gemeinsam zu gestalten.

2. Unsere Motivation

DuniaNet sustainability experts:

Dunia bedeutet „Welt“ auf Arabisch, ebenso in den Sprachen Hindi, Indonesisch, Kisuaheli, Malaysisch, Paschtu, Persisch, Punjabi, Türkisch und Urdu. Wir sehen uns in der Pflicht, respektvoll, fair und nachhaltig mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen.

Sustainability: Die Vereinten Nationen prägten 1987 die inzwischen klassische Definition für Nachhaltigkeit: „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen heutiger Generationen Rechnung trägt, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihren eigenen Bedürfnissen nachzukommen.“ Auch für uns ist Nachhaltigkeit ein Handlungsprinzip zur Ressourcennutzung, das alle Arbeitsbereiche unserer vielfältigen Tätigkeiten erfasst.

Experts: Das multidisziplinäre Team von DuniaNet verfügt über langjährige Berufserfahrung sowie profundes Expertenwissen, insbesondere in Schwellen- und Entwicklungsländern. Es ist für uns ein großes Anliegen, dieses fundierte Wissen nicht nur unseren Kunden und Geschäftspartnern, sondern auch der Allgemeinheit zukommen zu lassen. Dies geschieht beispielsweise durch das ehrenamtliche Engagement unserer MitarbeiterInnen.

Ferner versuchen wir Unternehmen bzgl. CSR zu sensibilisieren und die Ernsthaftigkeit dieser Strategie nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch ethischen Sinne zu vermitteln. Dabei geht es im Einzelnen um die folgenden Disziplinen:

- Betrieblicher Umweltschutz, Ressourcen- und Energieeffizienz bzw. Umweltaudits
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Qualifikation von Fachkräften bzw. Transfer von technischen Kompetenzen und Führungsqualitäten
- Soziale Arbeitsbedingungen und Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen bzw. Sozialaudits
- Einhaltung nationaler Gesetzgebung im Erzeugerland und für den EU-Import.

Die oben genannten Bereiche gehören zu den entwicklungs- und umweltpolitischen Zielen der Bundesregierung und der Europäischen Union (EU). Hierfür generieren wir Fördermittel und leisten für unsere Kunden somit einen konsequenten Beitrag zur Umsetzung von Entwicklungs- und Nachhaltigkeitszielen. Wir arbeiten ausschließlich mit Firmen zusammen, die in Ihrer Produktion dafür Sorge tragen, dass die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten werden.

Geltendes Umwelt- und Arbeitsrecht in den Ländern aus denen Produkte oder Materialien bezogen werden einzuhalten, das ist der Minimalstandard. Wir unterstützen Firmen, dies in den Zulieferbetrieben zu erreichen oder zu übertreffen. Wir wissen, dass die Arbeitswelt nicht perfekt ist und unterstützen vorrangig Firmen, die sich diesen Herausforderungen vor Ort stellen wollen. Wir glauben, dass jeder Schritt in die richtige Richtung genau das ist: ein Schritt in die richtige Richtung. Wenn die Richtung stimmt, muss die Reise weitergehen. Uns überzeugen Firmen, die sich einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess befinden, ganz gleich, ob dies über die entsprechenden DIN

und ISO Vorschriften, über GRI, SA8000, BSCI, sektorspezifische Auditprotokolle oder Instrumente der Nachhaltigkeitsberichterstattung und betriebseigenen Verbesserungssysteme erreicht wird. Die deutsche Wirtschaft leistet heute schon einen wichtigen Beitrag zu einer faireren und umweltfreundlicheren Globalisierung. Auf diesem Weg müssen wir weitergehen.

Alle BeraterInnen von DuniaNet fühlen sich der Charta der Vereinten Nationen verpflichtet, fünf der DuniaNet Experten haben in der Vergangenheit zudem jeweils mehrere Jahre für die Vereinten Nationen gearbeitet. Darüber hinaus orientieren wir uns als Mitglied im Deutschen Global Compact Netzwerk an den Prinzipien des UN Global Compact. Aus diesem Grund treiben wir mit großem Engagement deren Umsetzung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung voran. Die zehn Prinzipien des Global Compact entsprechen den Werten und Grundsätzen, nach denen wir auch unsere Geschäfte führen.

Die 10 Prinzipien des UN Global Compact:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
 2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
 3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
 4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
 5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
 6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
 7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
 8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
 9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
- Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Quelle: <https://www.globalcompact.de/de/ueber-uns/Dokumente-Ueber-uns/DIE-ZEHN-PRINZIPIEN-1.pdf>

3. Unsere MitarbeiterInnen

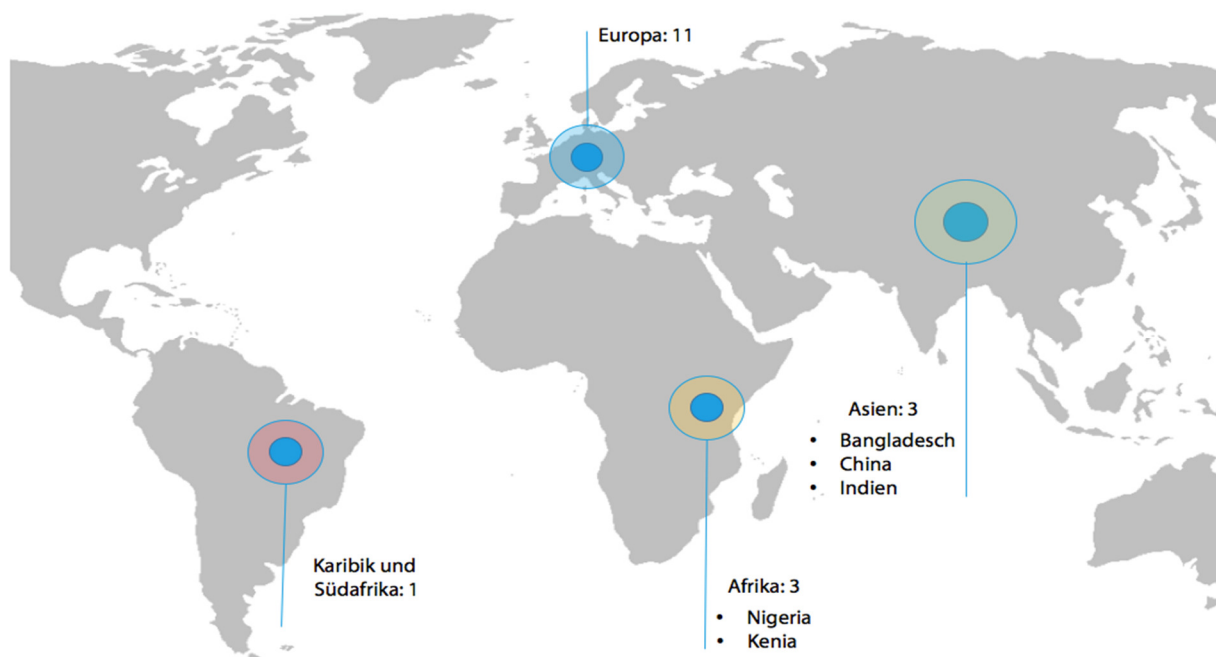
Die Nachhaltigkeitsexperten bzw. -expertinnen von DuniaNet verfügen teilweise über mehr als 20 Jahre Erfahrung im internationalen Projektmanagement. Einige unserer BeraterInnen haben bereits in vorangegangenen Projekten zusammengearbeitet und waren jahrelang für die UN tätig. Auch Herr Bechtloff verfügt über zwei Jahrzehnte Berufserfahrung in den Bereichen Umweltmanagement und Entwicklungspolitik. Für das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) war Herr Bechtloff in Nairobi, Den Haag und in Genf elf Jahre international im Einsatz. Diese fundierten Erfahrungen und Tätigkeiten im Bereich der Nachhaltigkeitsarbeit in internationalen Organisationen legten den Grundstein der heutigen DuniaNet.

Im Berichtsjahr 2015 ist der Mitarbeiterstamm seit der Unternehmensgründung leicht gewachsen. Die MitarbeiterInnen und freiberuflichen PartnerInnen der DuniaNet werden von unserem Koordinationsbüro in Kirchheim/Teck geschult und geleitet. Die nachfolgende Tabelle beinhaltet Angaben zum Personal des DuniaNet-Netzwerkes:

ANGABEN ZUM PERSONAL	Anzahl
Gesamtanzahl (in Teil- und Vollzeit sowie freie MitarbeiterInnen)	18
Vollzeit	3
Teilzeit	1
Praktikanten	1
Freie MitarbeiterInnen	13
Aufteilung nach Männer / Frauen	12 ♂ / 6 ♀

Unsere Zielgruppe, deutsche Multinationale Unternehmen, werden von unserem Beraterstamm aus dem Koordinationsbüro in Kirchheim/Teck betreut, weshalb der größte Beraterstamm in Europa bzw. Deutschland ansässig ist.

Abbildung 1: Standorte unserer Nachhaltigkeitsexperten und Expertinnen im Jahr 2015.



4. Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen



4.1. Energie und Klima

ZIELE	Maßnahmen IN 2015
Vermeidung und Kompensation des CO ₂ -Ausstoßes durch klimabewusste Dienstreisen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundsätzlich wird versucht, Dienstreisen durch Online-Konferenzen zu vermeiden. ✓ Dienstfahrten werden nach Möglichkeit mit der Bahn durchgeführt und MitarbeiterInnen mit der BahnCard 50 ausgestattet. Mit der BahnCard 50 wird seitens der Deutschen Bahn versprochen, dass BahnCard-Reisende zu 100% mit Ökostrom reisen. ✓ Termine im Außendienst werden soweit möglich gebündelt und nach Regionen strukturiert. ✓ Für kurze Wege wird überwiegend das Fahrrad genutzt oder zu Fuß gegangen. ✓ Alle PKW Fahrten und Flugreisen wurden mit ATMOSFAIR CO₂ neutral gestellt. Dabei wurde ein Jahresausstoß von 14.000 kg CO₂ kompensiert (Zertifikat hängt an).
Umstellung auf Ökostrom	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurde nach einer Recherche bewusst der Stromanbieter gewechselt. Die Stromwerke EWS Schönauf bieten 100% Ökostrom und Biogas aus erneuerbaren Energien, fördern bürgereigene Energieerzeugung und gestalten aktiv die Energiewende. Der Strom von EWS Schönauf stammt zu über 70 % aus Neuanlagen nach den Kriterien des Öko-Instituts.
Umweltfreundliches Drucken	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unternehmensinterne Dokumente werden ausschließlich in Graustufen „Eco-Print“ gedruckt, nach Möglichkeit beidseitig. ✓ Zum Drucken wird recyceltes Ökopapier verwendet. 2015 lag der Gesamtverbrauch bei etwa 7.000 Blatt. ✓ Auf allen Computern wurde das elektronische Programm „PDF-Creator“ installiert und der PDF Versand per Email intensiviert.
Bewusstes Heizen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Richtiges Lüften der Räume: Stoß- und Querlüften der Räume, nicht länger als 5 Minuten. ✓ Freies Heizen: Heizkörper werden nicht durch Gegenstände (Möbel, Gardinen...) verdeckt. ✓ Konferenzraum wird auch im Winter nur im Bedarfsfall beheizt.

Bewusster Konsum von Lebensmitteln	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Getränke werden in Mehrwegflaschen eingekauft. ✓ Es werden biologisch abbaubare Kaffeepads verwendet. ✓ Die Verpflegung des Personals erfolgt möglichst in Öko-/Bioqualität und mit Fairtrade-Produkten. ✓ Teilnahme an der Veranstaltung des Bundesministeriums für Umwelt beim Berliner Kongress „Nachhaltiger Konsum in Deutschland – fair, ökologisch, gemeinschaftlich verantwortlich.“.
Nachhaltige Logistik	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Für den Postversand wird zunehmend der klimaneutraler Service „GoGreen“ der Deutschen Post in Anspruch genommen.
Bewusster Wasserverbrauch und Sanitär	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wasserzulaufventile wurden nur halb geöffnet, um somit den Wasserdurchlauf zu verringern. ✓ Auf Einweg-Papierhandtücher wird in den Toilettenräumen verzichtet.
Mülltrennung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Anfallender Müll wird nach Bio-, Plastik-, Papier- und Restmüll getrennt. ✓ Elektronische und metallische Altgeräte wurden dem Recycling zugeführt.

ABFALL- UND ENERGIEBILANZ	ZAHLEN
Gesamtgewicht des Abfalls in 2015	360kg
Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht	20%
Anteil des Abfalls zur Verwertung am Gesamtgewicht	80%
Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls	100%
Anteil des gefährlichen Abfalls (wie nach nationalem Recht am Ort der Abfallentstehung definiert) am Gesamtgewicht des Abfalls	0%
Stromverbrauch in 2015	898 kWh
Wasserverbrauch in 2015	9,49 m ³



4.2. Menschen und Arbeitnehmerrechte

ZIELE	MASSNAHMEN IN 2015
<p>Mechanismen zur Einhaltung geltender Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklung eines Verhaltenskodex für das Jahr 2016 beschlossen. Der Kodex wird in den Büroräumlichkeiten gut sichtbar ausgehängt. ✓ Anschließende Schulung der Geschäftsleitung und der MitarbeiterInnen. ✓ Einhaltung aller anwendbaren geltenden UN Konventionen, sowie geltenden Landesrechts ist Minimalstandard in unseren Projekten. Dies wird bei öffentlich geförderten Projekten von den Vertragspartnern vertraglich eingefordert. ✓ MitarbeiterInnen sind angehalten, sich mit den ausliegenden Materialien zu den Kriterien des UN Global Compact und der Charta der Vereinten Nationen zu beschäftigen.
<p>Einführung von Mechanismen zur Einbeziehung von MitarbeiterInneninteressen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zielvereinbarung zu Beginn einer Beschäftigung. ✓ Möglichst kooperativer Führungsstil des Inhabers, flache Hierarchien. ✓ Innerbetriebliches Verbesserungswesen. ✓ Geplant für 2016: Regelmäßige Teamsitzungen und regelmäßige Mitarbeitergespräche, mindestens monatlich eine Stunde.
<p>Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Sicherheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilflexible Arbeitszeiten und nach Möglichkeit flexible Urlaubsgewährung. ✓ Möglichkeiten von Home-Office-Nutzung. ✓ Freistellung der MitarbeiterInnen auch für private Fortbildungen soweit es der Betrieb erlaubt. ✓ Unbefristete Arbeitsverhältnisse. ✓ Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. ✓ Rücksicht auf schutzwürdige familiäre Belange und familiäre Notlagen.
<p>Durchsetzung der Richtlinien zum Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir verfügen selbst über keine eigenen Zuliefer- bzw. Lieferketten und sind somit nicht direkt davon betroffen. Jedoch werden bei Einkäufen für den eigenen Konsum im Büro Produkte mit dem „Fair Trade“ oder „UTZ“ Siegel bevorzugt. ✓ Wir recherchieren zu den Risiken von Zwangs- bzw. Kinderarbeit je nach Zielland und Branche und wählen unsere Projektpartner entsprechend aus.

Bürgerschaftliches Engagement	✓ Gelegentliche Mithilfe in sozialen Einrichtungen, wie z.B. der Lebenshilfe in Kirchheim unter Teck.
-------------------------------	---



DuniaNet Aktivitäten 2015 in Kenia, hier in Nairobi während des Scientific and Technical Council Meeting (STC) der African Water Association (AfWA).

Fotografie & Copyright: AfWA / DuniaNet



DuniaNet Aktivitäten 2015 in Bangladesch und Indien, hier während der Besichtigung einer Kläranlage für Industrieabwasser in Vapi, Indien.

Fotografie & Copyright: Vanessa Oberländer / AHP International / DuniaNet



4.3. Personalentwicklung

ZIELE	MASSNAHMEN IN 2015
Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilnahme am 27. Oktober 2015 bei der A+A 2015 in Düsseldorf. Die A+A ist die weltweit größte und wichtigste Fachmesse mit Kongress für alle Facetten von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. ✓ Teilnahme bei der "INTERSCHUTZ - Internationale Leitmesse für Brand-/ Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit", die vom 8.-13. Juni 2015 in Hannover stattfand.
Maßnahmen zum Thema „Schutz der Menschenrechte“	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilnahme an der Tagung "Harte Arbeit für weiche Fasern. Ansätze zur Überwindung von Arbeitsrechtsverletzungen in der Baumwollproduktion" des SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene - am 29. September 2015.

Aus- und Weiterbildungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilnahme an der Fortbildung: Nachhaltigkeitsreporting nach den G4-Leitlinien der GRI - TÜV Rheinland, Februar 2015 in Berlin (zwei Tage) ✓ Teilnahme an der Fortbildung: CSR Awareness Training - Intertek im März 2015 in Fürth (ein Tag) ✓ Weitere Aus-und Weiterbildungen für MitarbeiterInnen sind für 2016 geplant.
Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Förderung von Weiterbildung nach Möglichkeit und auf Wunsch des Personals. ✓ Eigenverantwortliches Arbeiten. ✓ Ergonomisch eingerichtete Arbeitsplätze gemäß DIN 16555 und den Empfehlungen des Spitzenverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungen DGUV folgend.

ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM PERSONAL	ZAHLEN
Anzahl aller MitarbeiterInnen (Festangestellte / freie MitarbeiterInnen)	3 / 18
Anteil der Frauen in Führungspositionen (Festangestellte / freie MitarbeiterInnen)	0% / 17%
Anteil der MitarbeiterInnen mit befristeten Arbeitsverhältnissen (nur Festangestellte)	0%
Anteil der MitarbeiterInnen über 50 Jahre (Festangestellte / freie MitarbeiterInnen)	0% / 27%
Anteil schwerbehinderter MitarbeiterInnen	0%
Krankenstand / Durchschnittliche Fehltage je MitarbeiterIn (nur Festangestellte)	5
Unfallhäufigkeitsrate MitarbeiterIn (nur Festangestellte erfasst)	0%



4.4. Produkt- und Firmenverantwortung

ZIELE	MASSNAHMEN IN 2015
Eigenes Engagement und Initiativen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir sind seit November 2015 Mitglied im Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik – DNWE Deutschland e.V. Das DNWE ist ein nationaler Verband des European Business Ethics Network (EBEN), das sich um die Förderung des interkulturellen Dialogs über Fragen der Wirtschafts- und Unternehmensethik bemüht. Zu diesem Zweck fördert und unterstützt das DNWE alle Anstrengungen von Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die auf die praktische Umsetzung moralischer Grundsätze und Ansprüche in Wirtschaftsfragen abzielen. ✓ DuniaNet hat in Barcelona gemeinsam mit der DuniaNet-Partnerfirma InQuve (mit Sitz in Barcelona, Kuala Lumpur und Neu-Delhi) eine neue Partnerschaft mit Roots for Sustainability angeregt. Roots for Sustainability (mit Sitz in Barcelona und Washington D.C.) sind in Süd- und Mittelamerika im Bereich Recycling aktiv und tragen dort zur Formalisierung des informellen Sektors bei.
Fördergelder für Nachhaltigkeitsprojekte	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Fördergelder für unsere Kunden sollen bestimmungsgerecht eingesetzt werden. 2015 war unser erstes Geschäftsjahr. Es wurden mehrere vorbereitende Marktrecherchen in Afrika durchgeführt und Fördergelder für ein Abfallmanagementprojekt in Liberia und energieeffiziente Industriekeramikproduktion in Indien beantragt.
Voller Einsatz und Integration in Nachhaltigkeitsprojekte unserer Kunden	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unser 2016 gewonnener Kunde Brugger Magnetsysteme GmbH arbeitet an einer nachhaltigen Wertschöpfungskette. So ist beispielsweise die Rohstofflieferung von seltenen Erden ein wichtiges Thema. Im November 2015 haben wir zur inhaltlichen Vorbereitung als Besucher am Workshop des Umweltbundesamtes "RÜCKGEWINNUNG VON EDEL- UND SONDERMETALLEN" in Berlin teilgenommen.
Gewissenhafte Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> ✓ PDCA-Zyklus (Plan– Do- Act- Check) <ol style="list-style-type: none"> 1. Ideenfindung bzw. –filterung durch Brainstorming im Team 2. Hintergrundrecherche 3. Planung der erforderlichen Schritte und Fristen

	<ul style="list-style-type: none"> 4. Umsetzung der Ideen 5. Erfolgskontrolle 6. Verbesserungsmanagement
Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zur Vermeidung wenden wir folgende Prinzipien an: <ul style="list-style-type: none"> • Trennungsprinzip • Transparenz-/Genehmigungsprinzip • Dokumentationsprinzip • Äquivalenzprinzip • Prinzip der Bargeldlosigkeit
Kontrollen zur Einhaltung der Prinzipien zur Korruptionsvermeidung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung von sehr gefährdeten Arbeitsbereichen • Verwendung des Vier-Augen-Prinzips bzw. Mehr-Augen-Prinzips • Dokumentation der Entscheidungsfindung: Aufbau eines Berichtswesens • Soweit möglich Funktionstrennung, d.h. Verteilung bestimmter Aufgaben innerhalb eines Geschäftsprozesses auf mehrere Personen • Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Vorgangsablaufs, z.B. durch Checklisten, Dokumentation von Prozessen • Standardisierung von wiederkehrenden Vorgängen unter Einsatz der IT • Anlassbezogene Kontrollen / Wiedervorlagen • Durchführungskontrollen („Meilensteine“) • Steuerbüro hat kontinuierlichen Zugriff auf alle Unternehmenskonten und die Privatkonten des Firmeninhabers • Inanspruchnahme von Rechtsberatung bei offenen Fragen zu Verträgen und Vorgehensweisen.
Stetiges Zuhören und Lernen zu Themen der ökologischen Verantwortung eines Unternehmens	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Teilnahme an der 15. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung „Globalisierung und nationale Verantwortung neu ordnen. Politische Innovationen für Nachhaltigkeit“ am 3. Juni 2015 in Berlin. ✓ Teilnahme bei der IÖW/VÖW-Jubiläumskonferenz "KERN-GESCHÄFTE – Wie Unternehmen sozial-ökologischen Wandel gestalten können", im November 2015 Berlin. ✓ Teilnahme an der Veranstaltung „NUTRITION FOR DEVELOPMENT: Evidence – Policies – Partnerships“ des BMZ im Juni 2015 in Berlin. Hier wurden die Ergebnisse des Global Nutrition Reports diskutiert. Internationale und deutsche Experten bzw. Expertinnen erörterten aktuelle Ansätze im Bereich „Nutrition“ und beleuchteten notwendige Rahmenbedingungen zur Verbesserung der globalen Ernährungssituation.

5. Zielsetzung für die kommenden Jahre

DuniaNet ist im Jahr 2015 schon einen großen Schritt vorangekommen. Dennoch sind wir als junges Unternehmen noch lange nicht am Ziel angelangt. Stück für Stück arbeitet DuniaNet daran, Leistungen und Abläufe, sowie die bereits erwähnten Maßnahmen nach ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten immer weiter zu verbessern.

Als Dienstleister und Nachhaltigkeitsberater unterstützen wir unsere Kunden, insbesondere bei der Beantragung von Fördermitteln für besonders umweltfreundliche und ressourcenschonende Produktion am Ursprung der Lieferkette; sofern diese in Schwellen- oder Entwicklungsländern liegen. Dabei ist die Einhaltung geltender Menschenrechts- und Sozialstandards eine wesentliche Grundvoraussetzung um überhaupt förderwürdig zu sein. Es ist unser Ziel, für die kommenden Jahre über die Unterstützung neuer Kunden und deren Nachhaltigkeitsaktivitäten im Ausland eine größere Wirkung zu erzielen. Dabei soll durch den zunehmenden Einsatz lokaler Experten der Anteil notwendiger Fernreisen an die jeweiligen Projektstandorte verringert werden.

Im Rahmen unserer kontinuierlich erfolgenden Optimierungsprozessen werden wir ferner konkrete Ziele erarbeiten, die in den kommenden Jahren einen Nachhaltigkeitskompass für unser unternehmerisches Handeln darstellen werden.

6. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Vielleicht haben Sie nach der Lektüre unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts die eine oder andere Information vermisst oder haben Fragen, Ideen, Anregungen oder Kritik? Für Ihre Rückmeldung sind wir dankbar. Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung, damit wir unsere Prozesse und unseren Bericht in Zukunft verbessern und erweitern können.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und bedanken uns für Ihre Unterstützung

Ihre Ansprechpartner:

Robert Bechtloff
Koordinator und Inhaber

Matthias Morbach
Projektmanager

Daniel Schäffer
Projektassistent

Kontakt:

DuniaNet sustainability experts
Armbruststraße 75
D-73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: +49 7021 931 5910
Fax: +49 7021 931 5930
E-Mail: info@dunianet.de

Weitere Informationen zu DuniaNet und unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden Sie auf unserer Webseite: www.dunianet.de

nachdenken • klimabewusst reisen



Zertifikat

für kompensierte Treibhausgase

DuniaNet
kompensiert mit atmosfair
14.000 kg CO₂ Treibhausgase.

Was bewirkt Ihr Klimaschutzbeitrag?

Mit Ihrem Klimaschutzbeitrag in Höhe von 322,00 Euro unterstützen Sie u.a. folgende Projekte:



Effiziente Kochsysteme für Familien in Nigeria

Mit Ihrem Beitrag können 5 Kochsysteme finanziert werden. Diese sparen 80% Energie ein.



Stromerzeugung aus Senfernte-resten in Indien

Mit Ihrem Beitrag können 18 Haushalte ein Jahr lang mit erneuerbarem Strom versorgt werden



Bau von Biogasanlagen für Haushalte in Kenia

Mit Ihrem Beitrag kann der Bau von 1 Biogasanlagen finanziert werden.

atmosfair betreibt seine Projekte nach den im Kyoto-Protokoll verankerten Regeln des Clean Development Mechanism (CDM) und zusätzlich dem von internationalen Umweltorganisationen etablierten „Gold Standard“. Unabhängige, von den Vereinten Nationen zugelassene Organisationen (z.B. TÜV) kontrollieren die tatsächliche CO₂-Minderung der Projekte.



The Gold Standard[®]
Premium quality carbon credits
100% Portfolio Pledge



United Nations
Framework Convention on
Climate Change

Mehr auf atmosfair.de